



Friedhofsmauer im neuen Look

Kunstwerk der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Schönering



Der Herbst ist die Jahreszeit,
in der die Natur die Seite
umblättert.

(Pavel Kosorin)

3 **Editorial**
Dr. Helmut Eder
Leitender Seelsorger

4 **Was gibt es Neues**
Neues aus der Pfarrgemeinde

5 **Dankesworte**
Abschied Dr. Helmut Eder

7 **Pfarrarchiv**
Rückblick auf 1100-Jahrfeier

8 **Was war los**
Rückblick auf unsere Feste

16 **Kinder / Jugend**
Minis / Jungschar
Erstkommunion und Firmung

19 **Aus den Gruppen**
Berichte und Vorschau

24 **Sonstiges**
Pfarrtheater, Pfarreise,
Kinderseite

27 **Termine**
Gottesdienste und
Veranstaltungen

28 **Erntedank**
Einladung zum Fest

Liebe Leserin, lieber Leser des Pfarrgemeindeblattes!

Das Titelbild unseres Pfarrgemeindeblattes zeigt die kreative und farbenfrohe Veränderung unserer Friedhofsmauer, welche die Kinder unserer Volksschule gestaltet haben. Wir sind froh und dankbar für diese Veränderung.

Es steht aber auch eine andere Veränderung wieder im Raum, die mich und auch andere Menschen in der Pfarrgemeinde nachdenklich und mich persönlich traurig macht.

Leider ist eine konstruktive und sich gegenseitig befruchtende Zusammenarbeit im Pfarrvorstand der Pfarre EferdingerLand – namentlich zwischen Pfarrer Klaus Dopler und mir – nicht mehr möglich. So werde ich im Herbst den Platz und den Posten als Pfarrvorstand und als leitender Seelsorger in Schönering freimachen, damit sich eine andere Person für den Posten bewerben kann. Ich werde im Herbst den Übergang so gut es geht mitgestalten und spätestens ab Dezember ganz in die Gefangenenseelsorge in der Diözese Linz und in der Justizanstalt Garsten wechseln.

Ich möchte meine Zeit hier in Schönering mit einigen Gedanken (S. 5) zum Erntedank und zum Danke sagen in den Blick nehmen.

Generell wird mit diesem Pfarrgemeindeblatt ein großer Dankesbogen gespannt über die vielen Ereignisse und Veranstaltungen dieser sehr aktiven Pfarrgemeinde: Osterfestkreis, Erstkommunion, Firmung, Pfarr-Reise, Theater, das Fest der Jubelpaare, Fronleichnam, die Aktivitäten der Jungschar und Minis, die Aktivitäten und besonders das Sommerfest des FaGoDi-Teams, die zahlreichen Aktivitäten der kfb und des Fachteams der Senior*innen. Wir werfen aber auch einen historisch sehr interessanten Blick in das Pfarrarchiv.

Allein diese vielfältige Rückschau zeigt, wie aktiv und lebendig die Pfarrgemeinde Schönering ist. Und diese Vitalität wird sich im Herbst wieder fortsetzen, wenn

ihr z.B. die Terminankündigungen für den kommenden Herbst anschauen werdet. Ein Höhepunkt wird sicher das Erntedankfest sein, das ich mit Euch und allen engagierten Beteiligten am Sonntag, 24.09.2023 feiern werde, wofür ich dankbar bin.

Eine Bitte habe ich noch: **Am Samstag, 21. Oktober 2023 zwischen 9.00 und 16.00 Uhr** findet im Bildungshaus Greisinghof eine Klausur statt, zu der nicht nur der Pfarrgemeinderat, sondern alle Interessierten eingeladen sind. Es geht um die Zukunft der Pfarrgemeinde Schönering, wie und durch wen sie geleitet werden kann/soll. Es wird eine professionelle Klausurbegleitung seitens der Diözese dabei sein. Anmeldung erfolgt bis 15. Oktober 2023 über das Pfarrbüro!



Wir wünschen Ihnen und euch mit dieser Ausgabe eine gute, in ein neues Arbeitsjahr gehende und anregende Lektüre!

Helmut Eder
Leitender Seelsorger



Wir gratulieren Julia Peinbauer



Quelle: Land OÖ

Nach 23 Unterrichtstagen, unzähligen intensiven Lern- und Vorbereitungsstunden, kurzen Nächten und angespannten Nerven war es am 25. Mai 2023 soweit: Frau LH-Stv. Christine Haberland überreichte **Julia Peinbauer** im Rahmen einer Feier im Festsaal der Landwirtschaftskammer das Abschlusszertifikat des Lehrgangs für Führungskräfte in elementaren oö Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen.

Julia leitet seit 1. März 2020 den Pfarrcaritas-Kindergarten St. Stefan in Schönering mit 17 sehr engagierten Mitarbeiterinnen.

Herzliche Gratulation an Julia und ein großes Dankeschön an das gesamte Kindergartenteam für die Unterstützung. Ohne die Bereitschaft der Pädagoginnen und Assistentinnen zur Übernahme der „entfallenen“ Kinderdienste wäre die Ausbildung nicht möglich gewesen.

■ Birgit Kaspar
Mandatsnehmerin Pfarrcaritas-Kindergarten

Pfarrcafé in unserer Pfarrgemeinde

Ein gemütliches Beisammensein nach dem Gottesdienst bietet das Pfarrcafé an.

Zahlreiche kirchliche Veranstaltungen prägen das Pfarrleben in unserer Pfarrgemeinde: Maibaumaufstellen, Erstkommunion, Firmung, Jubelpaare, Erntedank, Knödelsonntag und Agapen während der Adventzeit fördern das Zusammensein und laden zu Gesprächen ein. Zwischendurch – wenn in einem Monat gerade keine Pfarrveranstaltung geplant ist – wollen wir mit dem Pfarrcafé die Gemeinschaft und das Zusammenleben in unserer Pfarrgemeinde fördern.

Die monatlichen Pfarrveranstaltungen im Jahr 2023 sind:

September - Erntedank

Oktober - Pfarrcafé

November - Knödelsonntag

Dezember - Pfarrcafé / Teeausschank



Ein Verweilen im Pfarrheim nach dem Gottesdienst bei einer Tasse Kaffee und Kuchen sollte euch Gelegenheit geben mit Bekannten, Freunden und Kirchenbesuchern ins Gespräch zu kommen.

Wir wollen damit das Pfarrleben bereichern.

Erstmals öffnet das Pfarrcafé in Schönering am 15. Oktober 2023. Ein weiteres Pfarrcafé ist am 17. Dezember 2023 geplant.

■ Johann Hauer
Leitung Pfarrbuffet-Team



Neues Pfarrbuffet-Team

Erntedank - Gedanken zum Abschiednehmen und Danke sagen!

Nach gut einem Jahr in der Pfarrgemeinde Schönering werde ich mich als leitender Seelsorger von hier und als Pastoralvorstand von der Pfarre EferdingerLand verabschieden. Die Unterschiede zwischen Pfarrer Klaus Dopler und mir, was das Leitungs- und Rollenverständnis betrifft, sind für eine weitere Zusammenarbeit als Team zu groß geworden, wie im Editorial schon kurz angeklungen ist.

Mein Verständnis für meine Rolle und Leitungsform war und ist, den Abschied von einer Versorgungskirche hin zu einer um sich selbst sorgenden Kirche/Gemeinde zu begleiten. Das ist und wird noch ein schwieriger Prozess werden, weil alte und bewährte Muster dadurch verändert werden und auch müssen. Der Hirte geht z.B. nicht vorne, sondern hinten und schaut auf die Langsameren oder die Verlorenen. Es gibt dann im Grunde keinen Chef mehr, sondern die Leitung der Pfarrgemeinde ruht dann auf mehreren Schultern, und der (beg)leitende Seelsorger hilft und dient diesem Prozess und dieser Teamleitung. In der Diözese heißt diese Form der Leitung – Servant Leadership – dienende Leitung. Mit dieser Haltung und diesem Rollenverständnis wollte ich den Veränderungsprozess in der großen Pfarre und hier in der Pfarrgemeinde Schönering gestalten und diesem Prozess dienen.

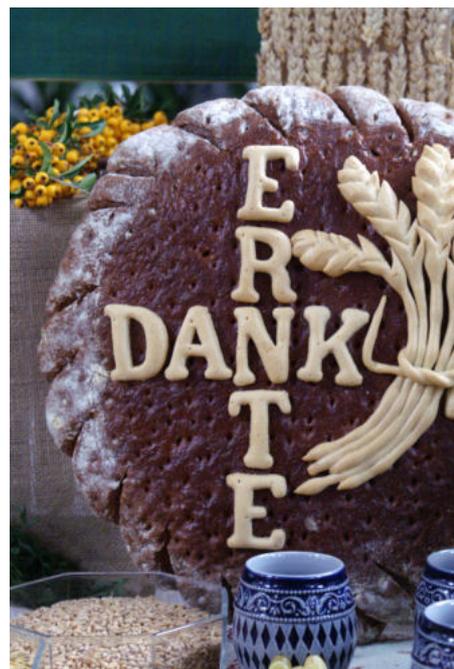
Mit meinem Abschied verbinde ich wunderbare und schöne Momente, die ich hier erleben durfte und wofür ich dankbar bin. Einige Höhepunkte waren für mich die gottesdienstlichen Feiern, wo es ein stimmiges Miteinander von Musik, inszenatorischer Gestaltung und Beteiligung unterschiedlicher Personen und Talente gab, wie z.B.: Nacht der 1000 Lichter, die berührenden Weihnachtsgottesdienste, der Osterfestkreis, die Erstkommunion oder der Festgottesdienst beim Bezirksmusikfest.

Besonderer Dank gilt den vielen Menschen, denen ich begegnet bin und die in kreativer, offener, lebendiger und auch kritischer Weise mit mir gegangen sind und ich mit ihnen unterwegs sein durfte. Ich kann nicht alle persönlich aufzählen, aber alle Begegnungen mit euch/Ihnen hier in Schönering haben mich bereichert, erfreut und herausgefordert und ich bin dafür sehr, sehr dankbar.

Ich werde für einen guten Übergang sorgen und im September und Oktober da sein.

Dennoch wünsche ich euch mit diesem Pfarrgemeindegemeindeblatt wirklich eine gute Zukunft, einen guten Lernweg des Miteinanders und eine stärkende Begleitung von der hauptamtlichen Person, die mir nachfolgen wird.

■ Helmut Eder
Leitender Seelsorger





Wieder werden neue Weichen gestellt in unserer Pfarrgemeinde.

Als wir Dr. Helmut Eder im August 2022 erstmals in Schönering im kleinen Kreis des Pfarrleitungsteams begrüßten, kam er mit dem Bus. Und wir erfuhren auch gleich, dass er gar kein Auto besitzt! Helmut nahm das Prinzip der Schöpfungsverantwortung, wie konsequenter Klimaschutz für Christen heißt, ernst und er blieb auch in der Flächenpfarre EferdingerLand dabei.

Weichenstellungen sind für ihn als passionierten LILLO-Benützer tägliche Routine.

Die zeitgleiche Einführung der Pfarre EferdingerLand und der Wechsel des hauptamtlichen Pfarrseelsorgers in Schönering brachte viele Schwierigkeiten mit sich. Das beschützende Dach der Kirche scheint löchrig geworden zu sein durch den Mangel an hauptamtlichem Seelsorgepersonal – Priestern und Laien, Frauen und Männern.

Dieser Personalmangel belastet die verbleibenden Personen – wir kennen das aus der Medizin oder dem Bildungswesen. Dennoch konnte das Kirchenjahr in Schönering mit allen seinen Festen gut gemeistert werden, weil wir eine lebendige Pfarrgemeinde mit vielen Engagierten und einer langen Tradition sind.

Helmut Eder investierte neben seiner nicht einfachen, eigentlich Vollzeit-Tätigkeit in der Pfarre EferdingerLand auch viel Zeit in den einzelnen Pfarrgemeinden und vor allem bei uns in Schönering.

Danke herzlich hierfür, denn viele deiner Stunden in Schönering waren ehrenamtlich.

Wir, die Pfarrbevölkerung, machen die Pfarrgemeinde aus, wir brauchen keine Angst zu haben.

Der Himmel spannt sich über uns und Gott ist unter uns, wenn wir in seinem Namen zusammenarbeiten und zusammen feiern. Auch wenn das Dach der Kirche lückenhaft scheint und die 100 Prozent-Seelsorge-Versorgung nicht mehr gegeben ist.

„Wir schauen schon, dass der Laden rennt“,

wie es das älteste Mitglied des Pfarrgemeinderates in jugendlicher Frische auf den Punkt brachte.

Mit Dankbarkeit für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Pfarrgemeinde wünschen wir dir alles Gute für deine zukünftige wertvolle Tätigkeit, lieber Helmut.

Deine Pfarrgemeinde Schönering

1190 Jahre Schönering

833 erste urkundliche Erwähnung des Namens Schönering

Am 25./26. Juni 1933 fand in Schönering die 1100-Jahrfeier statt, die mit der Weihe des Kriegerdenkmales und einem Heimatfest verbunden war. Der damalige Bischof Johannes Maria Gföllner spendete bei diesem Fest auch das Sakrament der Firmung und führte die Visitation in der Pfarre durch.
Wir blicken zurück:



Weitere Auszüge aus dem Zeitungsartikel:
... Eingebaut in diese Jubelfeier wird sodann die Einweihung eines Kriegerdenkmales, dessen Vergebung der Ausschuß in eingehender Beratung bereits hinter sich gebracht hat. Die Arbeit wird der Firma Maner Bodolak Linz, übertragen. Dadurch, daß ein alter, ungemein wertvoller Ölberg (aus etwa 1560) zu einem Gedenkzeichen ausgestaltet wird, dürfte ein ungemein glücklicher Griff gemacht worden sein und die Pfarre ein wertvolles und künstlerisch hervorragendes Werk, wenn auch in äußerlich bescheidenem Rahmen, der zum mindesten den Dorfcharakter nicht stört, erhalten ... Wir zweifeln nicht, daß dieses Heimatfest eine Menge Besucher, namentlich auch aus der nahen Hauptstadt, herbeiführen wird, zumal der Verkehr durch Autobusse sehr erleichtert ist und daß für kurze Zeit einmal Schönering im Mittelpunkt des Interesses stehen wird. – Gegenwärtiger Pfarrer von Schönering: Heinrich Hagleitner“

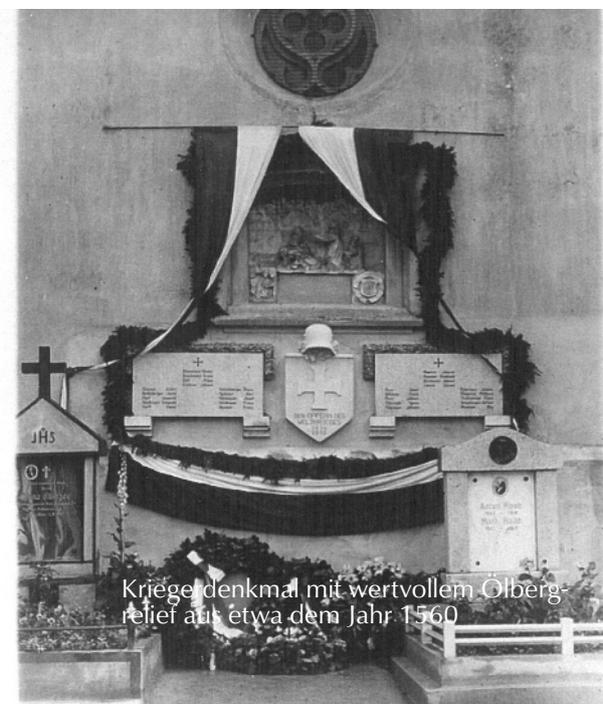
„Schönering rüstet!

Nicht zum Kriege – mögen andere Kriege führen! – sondern zu einem eindrucksvollen Heimatfest aus Anlaß der 1100 Jahrfeier.“ Mit diesen Worten begann ein Zeitungsartikel aus dem Jahre 1933 zur Bewerbung des Festes. Da der Name Schönering und das Jahr 833 einen Blick in die älteste Besiedlungsgeschichte unseres Landes bot, war das Interesse an der Feier sehr groß und wuchs über den ursprünglich geplanten einfachen Rahmen weit hinaus.

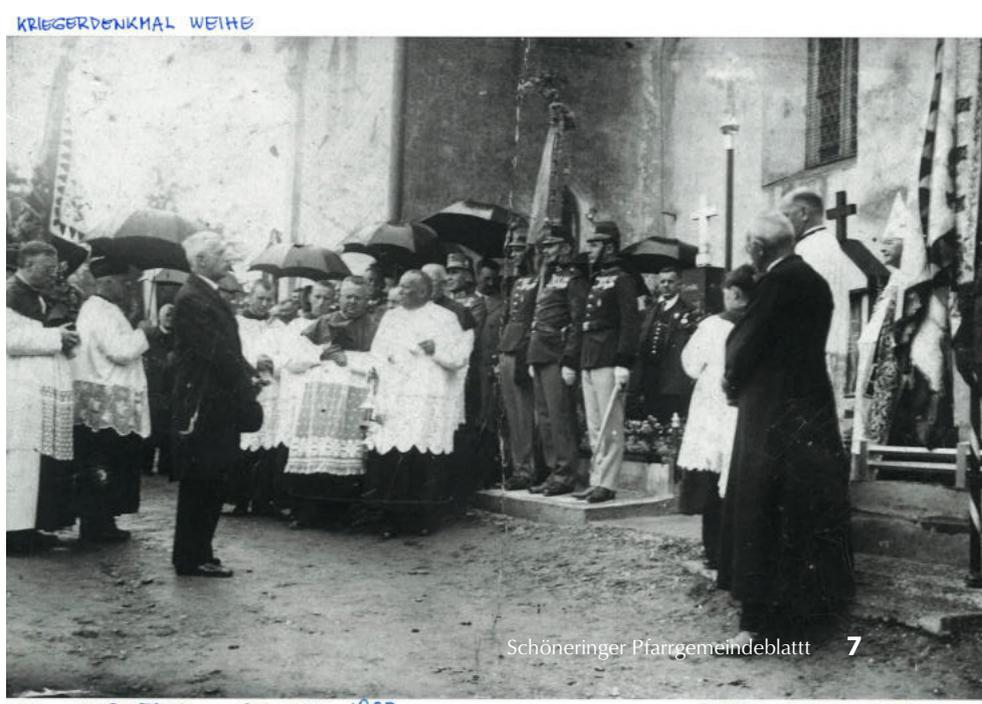


Viele nähere Informationen finden Sie auf unserer Pfarrhomepage unter „News“ oder einfach QR-Code scannen.

■ Monika Leeb
Pfarrarchiv



Kriegerdenkmal mit wertvollem Ölbergrelief aus etwa dem Jahr 1560



1100 JAHRFEIER AM 25. JUNI 1933

PFARRE H. HAGLEITNER

Palmsonntag

Hosanna, dem Sohne Davids!



An keinem anderen Tag im Kirchenjahr liegen Anfang und Ende, Freude und Leid so nahe beieinander wie am Palmsonntag – vom Jubel bis hin zum Leid am Karfreitag mit dem Tod Jesu am Kreuz. Wunderschön dargestellt wurde die Liturgie am 2. April 2023 von vielen Ministrant*innen und musikalisch äußerst würdig umrahmt von Matthäus und Sonja Schmidlechner sowie dem Posaunenquartett des Musikvereins Schönering.

Die Palmweihe am Pfarrplatz und die Palmprozession mit dem Musikverein Schönering fielen leider heuer buchstäblich ins Wasser. Dennoch feierten wir den Palmsonntag sehr würdevoll in der Kirche.

Vierzehn Ministrantinnen und Ministranten, darunter sieben neue Minis, zogen mit ihren nach heimatlicher Tradition gebundenen Palmbuschen gemeinsam mit Seelsorger Helmut Eder und Diakon Joachim Poedchtl in die Kirche ein. Viele Erstkommunionkinder und Mitfeiernde brachten ebenfalls ihre Palmbesen mit, die anschließend gesegnet wurden.

Die Minis veranschaulichten Schlüsselstellen der Leidensgeschichte Jesu – beginnend mit „Hosanna“ und dem fröhlichem Einzug Jesu in Jerusalem, über das Gespräch von Jesus mit Pilatus bis hin zur Kreuzigung mit Symbolen – und lasen Dialoge in verteilten Rollen.

Zum Abschluss begrüßte Helmut Eder noch die neuen Minis persönlich, und die Pfarrgemeinde bedankte sich bei ihnen mit einem kräftigen Applaus.

■ Anna Schmitzberger, Edeltraud Schubhart
Öffentlichkeitsarbeit

Palmbuschen - gelebtes Brauchtum



Palmbuschen, auch Palmbesen genannt, symbolisieren das Leben und sollen an Christus erinnern.

Sie bringen Segen für Haus und Feld und sollen vor Unwetter und Hagel schützen.

Der gesegnete Palmbuschen wird nach der Palmprozession in den Häusern und Wohnungen aufgestellt.

Im ländlichen Raum wird er auch in die Felder gesteckt. Der Palmbuschen, der in der Kirche verbleibt, wird vielerorts zur Asche

für den Gottesdienst am Aschermittwoch im kommenden Jahr verbrannt. Aus ihm besteht die Asche, mit der das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet wird. Der Palmbuschen behält aber über das ganze Jahr hin seine Wichtigkeit, denn er gilt auch als **Glücksbringer**, wenn er auf die Türschwelle gelegt wird: Braut und Bräutigam gehen z.B. über den Palmbuschen aus dem Haus und werden so verabschiedet.



AM ERSTEN TAG DER WOCHE

Am Sonntag, dem biblisch bezeugten Tag der Auferstehung, feiern wir Woche für Woche Ostern.

WAREN ZWEI VON DEN JÜNGERN AUF DEM WEG

Dabei machen wir uns auf den Weg, um uns als Gemeinschaft zu versammeln.

WÄHREND SIE REDETEN UND IHRE GEDANKEN AUS-TAUSCHTEN, KAM JESUS HINZU UND GING MIT IHNEN

Jesus ist gegenwärtig in jedem Gottesdienst. Im Kyrie begrüßen wir ihn.

ER FRAGTE SIE

Jeder Gottesdienst ist ein Beziehungsgeschehen zwischen Gott und Mensch. Es gibt keine Zuschauer, nur Mitspieler.

UND ER LEGTE IHNEN DAR, AUSGEHEND VON MOSE UND ALLEN PROPHETEN, WAS IN DER GESAMTEN SCHRIFT ÜBER IHN GESCHRIEBEN STEHT

In der Verkündigung und Auslegung der Bibeltexte und den Fürbitten treten wir mit Gott in einen Dialog.

ALS ER MIT IHNEN BEI TISCH WAR, NAHM ER DAS BROT

Dann bringen wir die Gaben zum Altar.

SPRACH DEN LOBPREIS

Und sprechen den Lobpreis.

BRACH DAS BROT

Das gebrochene Brot ist Zeichen für Hingabe und Gemeinschaft.

UND GAB ES IHNEN

Im Kommunionempfang schließt uns das gebrochene Brot als Gemeinschaft zusammen.

DANN ENTSCHWAND ER IHREN BLICKEN

Zuweilen glauben wir, ihn zu erkennen - und doch bleibt das Göttliche letztendlich unverfügbar.

NOCH IN DERSELBEN STUNDE BRACHEN SIE AUF

Am Ende des Gottesdienstes steht die Sendung. Gemeint ist nicht „Gehet nach Hause und gebt Frieden“, sondern das Gegenteil: Gebt keine Ruh, sondern erzählt es weiter!

■ FaGoDi-Team

Emmaus-Gang ist Gottesdienst

Zum gemeinsamen Emmaus-Gang zur Filialkirche St. Anna brachen am Ostermontag wieder viele Leute aus Schönering und Alkoven auf, um bei den von Martina Wöss, dem Kinder- und Familien-Liturgieteam Alkoven und unserem FaGoDi-Team gestalteten Stationen dem Gang der Jünger nach Emmaus nachzuspüren, denen sich Jesus unerkannt anschloss.

Gleichzeitig war der Emmaus-Gang der Abschluss der ALSCHI Kinderbegleitung durch die Fastenzeit, die vom FaGoDi-Team mit viel Kreativität und Liebe zum Detail gestaltet wurde. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Fest der Jubelpaare



„Die drei Dimensionen des Leuchtens“

Achtzehn Paare trafen sich auf Einladung der Goldhaubenfrauen aus Dörnbach und Schönering zum Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche, um dankbar auf die bisherigen gemeinsamen Jahrzehnte zurückzublicken und um ihre Liebe erneut unter den Segen Gottes zu stellen.

Bei strahlendem Wetter zogen am 21. Mai 2023 die jubelnden Paare – gemeinsam mit dem liturgischen Personal und den Goldhaubenfrauen – vom Pfarrplatz in Schönering zum feierlichen Dankgottesdienst in die Pfarrkirche ein. Musikalisch begleitet wurde der Festzug dankenswerterweise wieder vom Musikverein Schönering.

Eva Riepl, Leiterin der Goldhaubengruppe Schönering, begrüßte im Namen der Goldhaubenfrauen von Dörnbach und Schönering die Jubelpaare, die sich vor **35, 40, 45, 50, 60 und ein Ehepaar sogar vor 65 Jahren** das Ja-Wort gegeben haben, und alle Mitfeiernden recht herzlich.

„Schön, dass Sie gekommen sind, um dieses Fest gemeinsam zu feiern. Es ist schon etwas Besonderes, auf diese lange gemeinsame Zeit zurückzublicken“, mit diesen Worten begrüßte auch **Pfarrer MMag. Klaus Dopler** die Jubelpaare, die Angehörigen und die Gottesdienstgemeinschaft. „Wie Sie damals vor Jahrzehnten Ihre Beziehung unter den Segen Gottes gestellt haben, so wollen wir sie heute erneut unter den Segen Gottes stellen und Gott um sein Mitgehen bitten.“

Zu Beginn seiner Predigtgedanken wies Pfarrer Klaus Dopler darauf hin, dass am Altar etwas fehlt – die Kerzen am Altar brennen nicht. „Eine Erfahrung, die wir vielleicht aus unserem Leben auch kennen. Es fehlt etwas, wenn keine Kerzen brennen, wenn das Licht nicht da ist. Bewusst habe ich eine Kerze mit drei Dochten mitgebracht – passend zum heutigen Evangelium, das ich für dieses besondere Fest ausgewählt habe: Drei Dochte, drei Flammen, die für ein dreifaches Leuchten stehen.“

Erste Flamme: „Sag JA zu dir selbst, steh‘ zu deiner Würde“

Diese Liebe zu sich selbst ist laut Pfarrer Dopler möglich, weil Gott JA zu uns sagt, mit all unseren Fehlern und Schattenseiten, mit unseren Begrenzungen und Einschränkungen. Diese Würde ist uns von Anfang an mit der Taufe mitgegeben und kann uns niemand nehmen.

Zweite Flamme: „Sag auch JA zu den Anderen“

Die Wertschätzung sich selbst gegenüber führt notgedrungen zur zweiten Flamme. „Wir haben im Evangelium gehört, du sollst den Nächsten lieben, wie dich selbst. Also, sag auch JA zu den Anderen. Wer zu sich selbst JA sagen kann, der kann auch zum Anderen JA sagen. Und unsere Berufung als Christin / als Christ besteht ja darin, nicht egoistisch um sich selbst zu kreisen, sondern auch den Blick immer auf die anderen zu richten. Nicht Hauptsache mir geht es gut, sondern Hauptsache ich bin für etwas gut“, führte Klaus Dopler weiter aus. „Es würde etwas fehlen, wenn dieses Leuchten füreinander nicht wäre, und manchmal kann es hilfreich sein – wenn es kriselt, wenn es Probleme gibt – diese Hochzeitskerze, diese Erinnerung an dieses JA vor Jahren anzuzünden und einfach zu schweigen. Und sich wieder in Erinnerung zu rufen: Ich bin gemocht und gewollt, so wie ich bin, und das gilt auch für dich.“





Dritte Flamme: „Du sollst deinen Herrn und Gott lieben, mit deiner ganzen Seele, mit ganzer Kraft“

Dieses Wissen, dass Gott JA zu uns sagt, ermöglicht es uns, JA zu mir selber und zum Anderen zu sagen. „Und wenn wir diese Kerze jetzt vor Augen haben, würden da nur zwei Dochte brennen, wäre es eine ‚schiefe‘ Angelegenheit. Es braucht diese dritte Flamme,“ ist Pfarrer Dopler überzeugt.

„Es ist dieses gemeinsame Leuchten, das von den drei Dochten der einen Kerze ausgeht. Gott und Alltag, Glaube und Liebe, Kirche und Welt – das alles geht hier ineinander, es lässt sich nicht trennen. Für mich auch undenkbar, dass die Kerze der Gottesliebe brennt, nicht aber die beiden anderen. Das ist es, was wir mit diesem Jubiläum mit dem Segen verbinden. Dass Gott immer da ist und immer begleitet, wie bewusst ich ihn sehe oder wie wenig bewusst es mir ist. Und noch ein letzter Gedanke: Zünden kann nur jemand, der selber brennt! Wer nicht selber brennt, kann andere nicht entzünden. Und so wünsche ich Ihnen, dass dieses Feuer des Anfangs, als Sie die Hochzeitskerze entzündet haben, in Ihnen auch in den nächsten Jahren weiter brennt und Sie immer wieder ermutigt, alle drei Dimensionen dieses Leuchtens zu sehen.“

Pfarrer Klaus Dopler und unser Seelsorger Helmut Eder segneten die Ehepaare, begleitet von den schönen Klängen des Klarinettrios des MV Schönering.

Eva Riepl bedankte sich abschließend bei allen Mitwirkenden sowie Unterstützenden, bei unserer Organisatorin Sonja Schmidlechner, dem Klarinettrio und dem MV Schönering für die musikalische Gestaltung und Begleitung und lud die Festgemeinschaft ein, noch ins Pfarrheim zum Sektempfang und zu Kaffee und Kuchen zu kommen.

Wir wünschen den 18 Jubelpaaren und all jenen Paaren, die aus gesundheitlichen Gründen nicht beim Jubiläumsfest dabei sein konnten, Gottes Segen und Zuversicht für viele weitere schöne gemeinsame Jahre.

Ein großes DANKE gilt den Goldhaubenfrauen aus Dörnbach und Schönering für die Ausrichtung dieses schönen Festes, das nun nach dreijähriger Pause wieder gefeiert werden konnte.

TIPP: In der Bildergalerie unserer Pfarrhomepage finden Sie viele schöne Fotos unseres Fotografen Wilfried, dem wir auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön aussprechen!



■ Edeltraud Schubhart
Öffentlichkeitsarbeit

Fronleichnam

Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Seit dem 13. Jahrhundert wird in vielen Pfarrgemeinden am zweiten Donnerstag nach Pfingsten die geweihte Hostie bei Fronleichnamprozessionen als Leib Christi durch die Straßen getragen. Das Fest geht zurück auf eine Vision der Augustinernonne Juliana von Lüttich im Jahr 1209, die später heiliggesprochen wurde.

Unsere Pfarrgemeinde Schönering hält diese alte Tradition aufrecht. Am 8. Juni 2023 konnte auch heuer wieder das stets eindrucksvolle und verbindende Fest mit den Vereinen und vielen Kindergarten- und Erstkommunionkindern gefeiert werden.

Flankiert von den Goldhaubenfrauen wurde die Monstranz durch die Straßen getragen. Himmelsträger waren heuer wieder dankenswerterweise Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schönering.

Bei den reich geschmückten Altären bei der Hirsch-Kreuzung und beim Pfarrcaritas-Kindergarten wurden von Diakon Johann Hagn Anfänge von Evangelien

vorgetragen und von Seelsorger Helmut Eder der Segen gesendet. Die Kindergartenkinder erfreuten die Mitfeiernden mit einem schönen Lied.

Die Musikkapelle begleitete den Festzug weiter zur letzten Station bei der ebenfalls sehr schön geschmückten Ramaseder-Kapelle.

Unser Seelsorger bedankte sich bei den Musikerinnen und Musikern, den Fahnenträgern, der FF Schönering und Edramsberg, den Goldhaubenfrauen, den Minis, Kindergarten- und Erstkommunionkindern, ebenso bei den Familien Kuch/Füreder und Ramaseder für das festliche Schmücken der Altäre und bei all jenen, die für diese Feier in der Vorbereitung und in der anschließenden Bewirtung tätig waren. Helmut dankte auch der Pfarrbevölkerung für das Mitfeiern dieses schönen Festes, das er hier bei uns in Schönering das erste Mal in dieser Form feiern durfte.

■ Edeltraud Schubhart
Öffentlichkeitsarbeit



Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum:

Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.

Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten,
Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.

Und jedesmal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen
war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte,
dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur
zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten
Zeiten meines Lebens. Besorgt fragte ich den Herrn:

“Herr, als ich anfing, dir nachzufolgen, da hast du
mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.

Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten
meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist.

Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am
meisten brauchte?” Da antwortete er:

“Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie
allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.

Dort wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.”

Magaret Fishback Powers

Glaube + Hoffnung + Liebe

Sommer-FaGoDi und Sommerfest

Als Besonderheit dieser als Stationen-Gottesdienst angelegten und von Pastoralassistentin Rebecca Mair geleiteten Wortgottesfeier am 2. Juli 2023, wurden die Elemente der Feier gleichsam in einen Topf geworfen, durchgemischt und so in ungewohnter Reihenfolge – aber passend zu den drei Stationen – hervorgeholt.

Zu Beginn stimmten uns in der Kirche unterschiedliche Aussagen darüber, was wir glauben, hoffen und lieben, ins Thema ein, gefolgt vom Eröffnungslied „I’m a believer“ von Neil Diamond. Pastoralassistentin Rebecca Mair und Julia Rietzler führten dann einen inspirierenden Dialog über ihre Gedanken, was für sie Glaube und Hoffnung ist, die sowohl aktive als auch passive Elemente beinhalten. Das Glaubensbekenntnis „Ich will nicht glauben – aber ich glaube“ verdeutlichte die Botschaft Gottes anhand unserer Erlebnisse, Erfahrungen und unserem Hoffen im Alltag.

Mit diesen Denkanstößen im Gepäck und einem Leiterwagen samt dem Symbol für **GLAUBEN** schlechthin, einem Kreuz – gebastelt von den Jungscharkindern aus Schwimnudeln – machten wir uns auf zur nächsten Station auf der Dorfwiese. Unterstützt durch zahlreiche fröhliche Ministrantinnen und Ministranten, sangen wir und tauschten uns aus, woran wir glauben, was unsere Glaubenssätze sind, woran wir uns jeweils festhalten. Auf dem Weg hatten wir die Gelegenheit, auf Plakaten unsere Gedanken festzuhalten.

Auf der Dorfwiese beschäftigten wir uns mit dem Thema **HOFFNUNG** und das Kreuz auf dem Leiterwagen wurde mit einer weiteren Schwimnudel ergänzt, die passenderweise zu einem Anker geformt war.

Der Lesung, einer Geschichte in welcher ein einziges Stück Brot für mehrere Menschen in unterschiedlichen Situationen Hoffnung bedeutete, ging eine sehr persönliche Erzählung von Pastoralassistentin Rebecca Mair über eine schwierige Situation in ihrem Leben voraus, wo sie knapp daran war, mit ihrem Glauben zu hadern, ihr aber ganz tief in ihrem Inneren von ihrem

Glauben genährte Hoffnung Kraft zum Weitermachen gab. In dieser hoffnungsvollen Stimmung teilten wir nach dem Lied „Brot, das die Hoffnung nährt“ gemeinsam Fladenbrote, und die Mitfeiernden konnten sich Hoffnungs-Botschaften von einer Leine pflücken.

Der zum Thema passende Song „Gimme Hope Jo’anna“ mit erklärenden Worten von unserem musikalischen Leiter Rainer begleitete uns schwungvoll und von allerlei Schlaginstrumenten unterstützt zur dritten Station beim Pfarrheim.

Ein Herz aus einer roten Schwimnudel geformt vervollständigte unseren „Kreuz-Anker“ auf dem Leiterwagen und führte uns direkt zum abschließenden Thema: **LIEBE**. Eingestimmt durch das Lied „Für die Liebe“, ergreifend gesungen von Rainer, dem das FaGoDi-Team – ausnahmsweise im Vorhinein – herzlich für sein großes Engagement für die Musik im FaGoDi dankend zum in Kürze bevorstehenden runden Geburtstag gratulierte, las Rebecca Mair das Hohelied der Liebe des Paulus von Tarsus an die Korinther und ergänzte es mit ihren Predigtgedanken.

Die Jungscharkinder brachten dann noch Fürbitten vor Gott und wir sangen, einander in einem großen Kreis die Hände reichend, das „Vater Unser“. Pastoralassistentin Rebecca Mair sprach Gottes Segen zu Hoffnung, Zuversicht, Liebe, Freude und Glaube und mit einem fröhlichen und lautstarken Cross-Over-Song aus „I’m a believer“ und „Ab in den Süden“ zogen wir gemeinsam in den Garten des Pfarrheims.

Bei immer sonnigerem Wetter genossen wir Hot-Dogs, Salate und viele verschiedene Kuchen. Die Kinder bastelten, malten und schminkten sich bei den unterschiedlichen Stationen und hatten viel Spaß.

■ Kristina Steinwender
für das FaGoDi-Team



Ministrant*innentag in St. Florian begeisterte unsere Kids



Über 1200 Minis - darunter 13 Kinder aus Schönering - verbrachten am 17. Juni 2023 lustige und spannende Stunden im Stift St. Florian, das an diesem Tag zu einer Ministrant*innen-Spielstadt wurde.

Mit drei Autos voller Minis starteten wir am Samstag in der Früh los. Die Logistik für so viele Ministrantinnen und Ministranten im und rund um das Stift St. Florian war gut ausgeklügelt.

Nach der Anmeldung warfen sich die Minis gleich mal „in Schale“ und stellten sich – gemeinsam mit 1200 anderen Ministrant*innen aus 90 Pfarrgemeinden – im Stiftspark zum gemeinsam Einzug in die Stiftskirche auf, um mit Bischof Manfred Scheuer den Gottesdienst zu feiern.

Im Anschluss wartete eine stärkende Jause auf die Kids, die sie im Picknick-Format im Innenhof des Stiftes genossen. Und dann ging die richtig große Action los! Unzählige Stationen luden zum Basteln, Experimentieren, Bewegen, Rätselraten, Kreativsein und vielem mehr ein; aber seht selbst - denn Bilder sagen mehr als 1000 Worte!

Für weitere schöne Fotos:
QR-Code scannen



Jungchar-/Mini-Jahresabschluss

Am 6. Juli 2023 feierten wir einen fulminanten Abschluss des diesjährigen Jungchar- und Mini-Jahres.

Im Pfarrgarten bereiteten wir eine Art Sommerkino für die Kids vor. Dank ausgeklügelter Technik und Raffinesse war es möglich, gemeinsam den Film „Raya und der letzte Drache“ anzuschauen.

Es gab g'smackige Pizzen – so viele das Herz beehrte – und als Nachtisch ein Eis-Bufferet, das keine Wünsche offen ließ. Natürlich durften auch Snacks beim Kinoabend nicht fehlen. Die Pizzen wurden mit einem ganz speziellen Lieferservice gebracht. :-)

In den Filmpausen oder einfach zwischendurch wurden heiße Merkbball Matches ausgefochten, Verstecken/Fangen rund um den alten Pfarrhof gespielt und die Aqua Pearls durchsortiert.

Wir Begleiter*innen freuten uns sehr, dass so viele Kinder gekommen waren! Es war schön zu beobachten, wie die Kids im letzten Jahr als Gruppe zusammengewachsen sind, wie fröhlich und ausgelassen sie miteinander spielten und wie harmonisch das Zusammensein war.

■ Julia Rietzler





„Jesus, unser Freund“

31 Kinder feierten Erstkommunion

Am 18. Mai war es endlich soweit: Nach einer sehr schönen, intensiven und abwechslungsreichen Vorbereitung feierten die Kinder der 2a und 2b Klasse der VS Schönering unter der Leitung von Pfarrer Klaus Dopler und Seelsorger Helmut Eder den Empfang der ersten heiligen Kommunion. Ein unvergessliches Fest für alle Beteiligten!

Erstmalig fand die Vorbereitung heuer pfarrintern im Pfarrheim und/oder in der Kirche statt, immer mit allen Kindern gemeinsam. Bei den Treffen lernten die Kinder „Jesus, unseren Freund“ ein bisschen besser kennen. Gemeinsam wurde gespielt, gesungen, gelacht und gebastelt.

Die Gemeinsamkeit, die Verbundenheit und der gute Teamgeist waren speziell beim Fest der Erstkommunion am 18. Mai – als alle um den Altar versammelt waren – spürbar.

Musikalisch begleitet wurde die Feier von Sonja Schmidlechner (Orgel und Klavier), Amelie Viehböck, Sophie Kriechbaum-Gruber (beide Querflöte), Elena Schmidlechner (Cajon) und Matthäus Schmidlechner (E-Bass und Ukulele) vervollständigten die Erstkommunions-Combo, die den schönen Gesang der Erstkommunionkinder begleitete.

Bei der Tauferneuerung entzündeten die Taufpaten und -patinnen die Taufkerzen ihrer Patenkinder – als Zeichen ihrer Verbundenheit und Wegbegleitung auf dem Lebensweg der Kinder.

Als Erinnerung an die Erstkommunion bekam jedes Kind ein wunderschönes, gesegnetes Holzkreuz, das mit viel Liebe von Herrn Hubert Wöss angefertigt wurde.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben.

■ Julia Rietzler
für das Erstkommunion-Team

Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst.

(Genesis 28,15)



Firmungsfest in Alkoven

Auf Gottes Geist vertrauen

Durch das Firmteam Alkoven/Schönering gut auf das Kommen des Heiligen Geistes im Sakrament der Firmung vorbereitet, feierten viele Firmlinge aus Schönering und Alkoven am 3. Juni 2023 den Firmgottesdienst in Alkoven.

Bei strahlendem Wetter und den Klängen des Musikvereins Alkoven fanden sich die Firmlinge mit ihren Patinnen / Paten und Verwandten am Pfarrplatz in Alkoven ein, um sich für das Fest der Firmung aufzustellen.

Firmspender Abt Reinhold Dendl leitete den Firmungsgottesdienst, der von einem Firmchor unter der Leitung von Rainer Lanzerstorfer wunderbar musikalisch umrahmt wurde. Abt Reinhold wies in einer sehr beeindruckenden Predigt darauf hin, dass Gott die Firmlinge niemals aufgibt. Er möchte sie aufrichten. Gottes Geist wird die Jugendlichen weiterhin ermutigen, als aufrechte Menschen durch das Leben zu gehen.

Bei einer Agape fand das Fest einen schönen Ausklang, ehe in den Familien weitergefeiert wurde.

Atme in uns Hl. Geist!

■ Firmteam Alkoven/Schönering



© Fotos: Hermann Kollinger

Patin/Pate sein – ein schönes Amt

Artikel von Pfarrer MMag. Klaus Dopler zum Nachlesen

Pate/Patin sein bedeutet, eine Brückenfunktion zwischen dem jungen Menschen und der Gemeinschaft der Kirche zu übernehmen und mit beiden Seiten gut verbunden zu sein.

Wir laden zum Nachlesen des Beitrages auf unserer Pfarrhomepage ein.



Pfarrcafé mit Blick ins Pfarrarchiv „Schönering und seine Seelsorger*in“

Im Zuge des 1. Pfarrcafés nach Corona konnten wir am 23. April 2023 einen Einblick in die Geschichte unserer Seelsorger*in seit dem Jahr 1159 bis heute geben. Viele Interessierte stöberten in den ca. 20 aufliegenden Ordnern in der Pfarrgeschichte und frischten so alte Erinnerungen wieder auf.



Neben Kaffee und Kuchen gab es im Pfarrheim auch Weißwürste und frisches Gebäck, welches vom KBW-Team in echter Handarbeit am Vortag gebacken wurde.

Laufende Bibelabende

Unter der Leitung von Frau Dr.ⁱⁿ Maria Resch findet seit 2022 jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Pfarrheim Schönering ein Bibelabend statt. Hier wird die Bibelstelle des darauf folgenden Sonntags besprochen und erörtert

Nächste Bibelabende, jeweils mittwochs um 19:00 Uhr:

13.09.2023, 11.10.2023, 15.11.2023

Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen teilzunehmen (es sind keine speziellen Bibelvorkenntnisse erforderlich).



Die Bibel ist das am weitesten verbreitete Buch der Welt. Für Christen ist sie die wichtigste Urkunde des Glaubens. Manche ihrer Texte sind 3000 Jahre alt. Ihre Grundbotschaft ist bleibend gültig: Gott will, dass die Menschen zum „Leben in Fülle“ finden.

Quelle: Katholische Kirche Österreich

„Goldener Sonntag“ Wallfahrt nach Dörnbach am 22.10.2023

Bereits zum 5. Mal dürfen wir wieder zur Wanderung nach Dörnbach zur Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ einladen. Es werden von den umliegenden Pfarren Pilger*innen in Dörnbach zusammentreffen und dann gemeinsam die Andacht feiern. Im Anschluss kann im Gasthaus Fischer noch gemeinsam eine Stärkung zu sich genommen und der eine oder andere Gedanke aus der Andacht diskutiert werden.

13:00 Uhr: Treffpunkt in Schönering am Kirchenplatz

15:00 Uhr: Andacht in Dörnbach „Maria vom guten Rat“

Das KBW-Team freut sich auf Ihren Besuch.

■ Andreas Leeb, Leitung KBW



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Familienfasttag und Suppenverkauf am 12. März 2023

„Teilen spendet Zukunft - gemeinsam für faire Care-Arbeit“ war das Motto des diesjährigen Familienfasttages. Aloisia Spitzenberger, Leiterin der kfb, stellte die Aktion vor und die kfb-Frauen brachten Gaben zum Altar.

Eine bunte Vielfalt an wohlschmeckenden Suppen wurde von den Frauen der kfb – liebevoll im Glas abgefüllt und „verpackt“ – gegen freiwillige Spende zum Verkauf angeboten. Sogar ALSCHIs geliebte Karottensuppe war dabei und Suppeneinlagen in Hasenform - ein echter Hingucker!



Für das Hilfsprojekt auf den Philippinen wurde insgesamt € 573,50 gesammelt. Die Katholische Frauenbewegung bedankt sich sehr herzlich für die Spenden. Ein großes Dankeschön gilt auch den vielen Suppen-Köchinnen!

Rosen zum Muttertag

Einer langen und äußerst schönen Tradition unserer kfb-Frauen folgend, wurden am 14. Mai 2023 nach dem Gottesdienst wieder Rosen an alle Frauen verteilt. Herzlichen Dank!



■ Edeltraud Schubart
Öffentlichkeitsarbeit

kfb-Abschlussfahrt nach Peuerbach zur „communale öö“

Ein buntes Programm wartete am 24. Juni 2023 auf die kfb-Frauen: Nicht nur das alte und schweißtreibende Handwerk der Schuster lernten die Teilnehmerinnen näher kennen, sondern sie tauchten auch im Rahmen der Ausstellung „communale öö“ in die Faszination des Weltraums ein.

In Peuerbach lernten wir im Schuhmacher- und Brauchtumsmuseum Herrn Kaltseis – einen pensionierten Schuster – kennen, der mit viel Liebe zum Detail ein Museum eingerichtet hat. Er hat sogar mit dem Vatikan Kontakt aufgenommen, um die roten Schuhe von Papst Franziskus zu bekommen, die er ja sowieso nicht trägt. Leider wurde seiner Bitte nicht nachgekommen. :-)

Im Schlossmuseum bestaunten wir eine Nachbildung des Mondes. Grundlegende Fragen tauchten auf: Wo ist im Weltall oben und unten, vorne und hinten? Wo steckt die Fahne der ersten Mondbegehung?

Zum Abschluß erwanderten wir noch den „Generationenweg“. Entlang eines plätschernden Bächleins spazierend erfuhren wir alles Wissenswerte über die Planeten und Sternbilder.



■ Aloisia Spitzenberger
Leitung kfb Schönering

VORSCHAU:

13. September 2023, 08:30 Uhr: Start ins neue Arbeitsjahr: Wortgottesfeier in der Pfarrheimkapelle mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim; Erstellung der Jahresplanung

26. November 2023, 09:30 Uhr: Christkönigssonntag - Knödelsonntag - Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Knödelessen im Pfarrheim



FACHTEAM SENIOR*INNEN

Halbtagsausflug ins Ars Electronica Center nach Linz (9. März 2023)

Die erste Fahrt dieses Jahres führte uns wieder einmal in unsere Landeshauptstadt nach Linz. Das Ziel war der Brückenkopf in UrfaHR mit dem Ars Electronica Center. In einer interessanten Führung wurde uns die Welt der Künstlichen Intelligenz nähergebracht. Den Nachmittag ließen wir im „Wia z'haus Lehner“ in Harbach mit viel Geplauder ausklingen.

Ausflug nach Gutau ins Färbermuseum (27. April 2023)

An einem schönen Frühlingstag fuhren wir über Linz, Pregarten und das wunderschöne Waldaisttal nach Gutau, wo wir in der Pfarrkirche eine kurze Andacht hielten.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Zum Edi“ spazierten wir zum Färbermuseum, um die alte Welt des Blaudrucks kennen zu lernen. Erst wenn man die vielen Utensilien sieht, die man für den Blaudruck benötigt, wird man sich des Arbeitsaufwandes bewusst, der notwendig ist, diese wunderbaren bedruckten Stoffe zu erzeugen.



Im Gasthaus „Zum grünen Baum“ in Treffling kehrten wir zum Abschluss ein und ließen uns die liebevoll zubereitete Jause gut schmecken.

Senior*innenfahrt nach Passau (22. Juni 2023)

Eine fröhliche Schar startete schon um 8 Uhr 30 vom Pfarrplatz. Über Eferding ging es der Donau entlang bis Engelhartzell, weiter über den Sauwald nach Schärding, wo wir die Grenze nach Deutschland überquerten.

In Passau wurden wir schon von zwei engagierten Stadtführerinnen erwartet. Sie brachten uns die Altstadt von Passau mit ihrer Geschichte näher. Der Weg führte von der Donau über den Domplatz zum Inn und über den Residenzplatz zurück zur Donau, an deren Ufer wir im Löwenbrauhaus im schattigen Gastgarten schon zum Mittagessen erwartet wurden.

An Bord der Sissi unternahmen wir eine Drei-Flüsse-Fahrt auf Donau, Ilz und Inn. Der Blick vom Wasser aus auf die Kulisse der Altstadt war sehr beeindruckend.

In der Pfarrkirche St. Marienkirchen an der Polsenz hielten wir bei der Rückfahrt eine Andacht. Im schattigen Gastgarten des Dorfwirtes in Breitenbach ließen wir den langen Tag gemütlich ausklingen.



■ Ursula Kaltenböck
Leitung Fachteam Senior*innen

VORSCHAU:

28. September 2023, um 10:00 Uhr: Ausflug nach **Schwanenstadt in die GlasErlebnisWelt:** traditionelle Handfertigung in Verbindung mit moderner Schmelztechnik bietet einen bleibenden Eindruck der Kunst des Glasmachens.

2. November 2023, um 12:00 Uhr: Ausflug zum **Museum 1212 Enns.** Wir erleben die Geschichte der ältesten Stadt Österreichs in einer modernen Ausstellung im historischen Ambiente des Schlosses Ennsegg. Im Anschluss besuchen wir Gablonzer: im Geschäft wird traditioneller Christbaumschmuck angeboten.

7. Dezember 2023, um 14:00 Uhr: besinnliche **Adventfeier** im Pfarrheim.



Agape am Vatertag

Auch heuer lud die Katholische Männerbewegung am Vatertag, dem 11. Juni 2023 zu einer Agape nach dem Gottesdienst ein, die nur zu gern von der Fei ergemeinschaft angenommen wurde.



■ Alois Kaar
KMB Schönering

Wahl eines neuen KMB-Obmanns

Nach unglaublichen 45 Jahren übergibt Alois Kaar die Funktion des Obmanns der Katholischen Männerbewegung Schönering in neue Hände.

Die Wahl des neuen Obmanns findet am

Dienstag, 12. September 2023 um 19 Uhr

im Pfarrheim Schönering statt. Alle interessierten Männer und die KMB-Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Danke, Alois

Blumenschmuck

Blumen sind Boten Gottes, damit wir nicht vergessen, wie schön seine Schöpfung ist.

Seit März 2023 sorgt ein kreatives Team von vier Frauen für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche zur Ehre Gottes. Für die Gestecke und Sträuße werden bevorzugt Blumen und Sträucher aus der Natur und aus den heimischen Gärten verwendet.

Wir bedanken uns bei **Birgit Kaspar, Maria Kuch, Franziska Schatzeder und Edeltraud Schubhart**, die ehrenamtlich diesen schönen Dienst übernehmen! Tatkräftig unterstützt wird das Team von **Waltraud Möstl**.



Es gibt fleißige und hilfsbereite Leute in unserer Pfarrgemeinde, die bereits seit Jahrzehnten still, verlässlich und oft unbemerkt Arbeiten verrichten.

Eine davon ist **Anna Hollaus**, die seit dem Jahr 1996 (!) ehrenamtlich und unentgeltlich die Blumentröge bei der Aufbah rungshalle bepflanzt und diese auch pflegt.

Anni, wir sagen Dir ein herzliches Vergelt's Gott!



Caritas

„Die gelebte Nächstenliebe“

Ein Tag mit der Caritas

Was unterstützen wir mit dem Geld, das in unserer Pfarrgemeinde für die Caritas gesammelt wird?



Am 16. Juni 2023 konnten sich ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen aus der Pfarre EferdingerLand ein Bild von den verschiedenen Einrichtungen der Caritas machen. Es war ein aufschlussreicher Tag, ein bisschen aus einer anderen Welt, die parallel zu unser aller Alltag existiert.

Nähere Infos finden Sie auf unserer Pfarrhomepage oder QR-Code scannen.



Caritas Haussammlung 2023

In unserer Pfarrgemeinde gibt es nach wie vor ein ehrenamtliches Team an Haussammler*innen, die jährlich von Tür zu Tür gehen und im Namen derer, die Hilfe nötig haben, um eine Spende bitten.

Sie tun das selbstbewusst, im Namen ihres Glaubens, im Namen von Jesus Christus, der heilsam wirkte und durch seine Kirche auch heute heilsam in OÖ wirken möchte. Für diese großartige gelebte Solidarität sage ich **Danke**: Danke an unser Team, das sich auf den Weg macht. Danke an alle Menschen in unserer Pfarrgemeinde, die bereitwillig ihre Tür öffnen und die Caritas mit ihren Spenden unterstützen.

Ich möchte auch noch einmal auf unseren Pfarrcaritas-Kummerkasten beim neuen Friedhofsaufgang hinweisen. Wenn Sie Wünsche oder Anregungen für uns haben, bitte verwenden.

■ Maria Resch

Für die Pfarrcaritas Schönering
maria.resch@dioezese-linz.at



v.l.n.r.: Karin Ramaseder, Erika Reschauer (langjährig aktiv, seit 2 Jahren in „Pension“), Anna Arbeithuber, Maria Kuch, Johanna Aichinger-Reif, Silvia Pupic, Angelika Haindl, Heide Anshuber, Brigitte Auinger, Edeltraud Schubhart, Alois Kaar, Maria Resch

Nicht im Bild: Waltraud Himmelbauer, Andrea Kaar, Ursula Kaltenböck, Markus Pupic, Waltraud Rittberger, Anna Schmitzberger, sowie Romana Gruber und Anna Hollaus, beide ebenso seit 2 Jahren in „Pension“.



Gratulation zum 40-jährigen Jubiläum

Es ist vollbracht und alle haben wieder viel gelacht!

Bereits 2019 wurde mit dem Proben begonnen und 2023 konnte nun endlich das Stück „**Wunder, Zoff und Zunder**“ aufgeführt werden!

Die neun Vorstellungen im Pfarrheim Schönering waren alle sehr gut besucht, und die Aufführungen waren wieder ein voller Erfolg! 2023 konnten wir nun auch endlich das **40-jährige Jubiläum** feiern, was auch von der Marktgemeinde Wilhering, unter der Anwesenheit von Bgm. Mario Mühlböck sowie dem Kulturreferenten der Marktgemeinde Wilhering, Mag. Markus Langthaler, gebührend nachgefeiert wurde.

Mein besonderer Dank an alle Akteure und denjenigen, die kurzfristig eingesprungen sind, für deren Engagement! Ob beim Proben oder schließlich auch bei den Aufführungen: Jeder gab wieder sein Bestes. Es ist

einfach eine Riesenfreude, euch beim „Spielen“ zuzusehen! Ein DANKE auch an „Jonny“ und sein Team für die kulinarische Versorgung und sonstigen Einsätze. Auch ihr seid ein wesentlicher Bestandteil der Theatergruppe und ohne euch würde es nicht funktionieren. Als Belohnung für unsere Arbeit ging es zwei Tage nach Retz ins Weinviertel, wo wir nochmals auf die vergangene Spielsaison anstoßen konnten.

Vergelt's Gott, wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen 2024!

■ Andreas Leitner
Obmann der Theatergruppe Schönering



Retzer Weinkeller



Gruppenfoto Theaterausflug nach Retz



Gruppenbild von der Pfarrreise 2023 auf der Wartburg in Eisenach

Pfarrreise 2023

nach Deutschland ins Lutherland

Auf dieser Reise „begegneten“ wir Bach, Cranach, Goethe, Hundertwasser, Schiller und natürlich Luther und seinen wichtigsten Wirkungsorten in den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Neben Sehenswürdigkeiten, die bei Standardreisen nicht auf dem Programm stehen, wie die weltgrößte mit Ziegeln errichtete, 574m lange und 78m hohe Göltzschtalbrücke und das nach Plänen von Friedensreich Hundertwasser umgebaute Gymnasium, standen vor allem die Städte Wittenberg, Quedlinburg, Weimar und Erfurt am Programm.

Es war eine abwechslungsreiche, vielfältige und wunderschöne Reise durch die ehemalige DDR mit sehr guten Führungen. Alle Hotels waren im Zentrum, das Essen war ausgezeichnet, und wir hatten einen netten

und tüchtigen Chauffeur. Die Reise und die gute Gemeinschaft werden uns lange in Erinnerung bleiben. Der Abschlussabend der Pfarrreise mit Bildpräsentation findet am 09.10.2023 um 19 Uhr im Pfarrheim Schönering statt.

Interessierte sind herzlich willkommen!

Vorschau für 2024

Im September 2024 ist wieder eine Pfarrreise geplant. Es wird eine Busreise. Geplantes Reiseziel ist **Luxemburg und Belgien**.

Ich würde mich sehr über eine wieder größere Teilnehmerzahl freuen.

■ Josef Lehner



Göltzschtalbrücke



Hundertwassergymnasium

Natur-Bingo

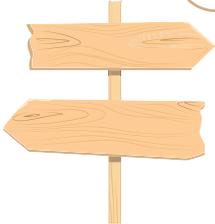
Spaziergang ohne Langeweile

Tischgebet für Kinder
 Jedes Tierlein hat sein Essen,
 jedes Blümlein trinkt von dir.
 Hast auch uns noch nie vergessen,
 lieber Gott, wir danken dir.

Ein Spaziergang an einem sonnigen Tag gehört zu den schönsten Beschäftigungen im Herbst, aber so manches Kind hat sich schon beschwert: „Mir ist langweilig ...“. Um das zu vermeiden, kann man den Spaziergang zum Spiel machen, zum Beispiel mit einer Runde Natur-Bingo.

Beim Natur-Bingo ziehen die Kinder mit einer Liste mit Gegenständen los. Wer etwas davon sieht, darf es abhaken. Wer zuerst alle Gegenstände abgehakt hat, ist der Gewinner. Alternativ kann man auch als Team gemeinsam suchen oder festlegen, wieviele der Gegenstände gesichtet werden müssen.

Viel Spaß beim Spielen in der Natur!

 <p>Wolken</p>	 <p>Schnecke</p>	 <p>Spinnennetz</p>	 <p>Hund</p>
 <p>Baumstumpf</p>	 <p>Wegweiser</p>	 <p>Baum</p>	 <p>Kirchturm</p>
 <p>Vogel</p>	 <p>Zapfen</p>	 <p>Fahrrad</p>	 <p>Ameise</p>

Freuen wir uns auf

Datum	Gottesdienste und Veranstaltungen
11.09.2023, 08:00 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst der Volksschule Schönering in der Pfarrkirche
12.09.2023, 19:00 Uhr	Neuwahl eines KMB-Obmanns im Pfarrheim
13.09.2023, 08:30 Uhr	Start der Kath. Frauenbewegung: Wortgottesfeier in der Pfarrheimkapelle mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim; Erstellung der Jahresplanung
13.09.2023, 19:00 Uhr	Bibelabend des KBW Schönering im Pfarrheim
14.09.2023, 17:00 Uhr	Erste Mini-Stunde im Pfarrheim
24.09.2023, 08:45 Uhr	Erntedankfest - Treffpunkt bei der ehemaligen Hauptschule; ca. 09:30 Uhr Festgottesdienst im Pfarrheim
28.09.2023, 10:00 Uhr	Seniorenausflug nach Schwanenstadt in die GlasErlebnisWelt
01.10.2023, 09:30 Uhr	FaGoDi-Start – Familiengottesdienst des FaGoDi-Teams in der Pfarrkirche
09.10.2023, 19:00 Uhr	Abschlussabend der Pfarreise ins Lutherland mit Bildpräsentation im Pfarrheim
11.10.2023, 19:00 Uhr	Bibelabend des KBW Schönering im Pfarrheim
15.10.2023, 10:30 Uhr	Pfarrcafé des Pfarrbuffet-Teams im Pfarrheim
16.10.2023, 19:00 Uhr	Eltern-Informationsabend zur Erstkommunion 2024 im Pfarrheim
21.10.2023	PGR-Klausur im Greisinghof, Tragwein
22.10.2023, 13:00 Uhr	Wallfahrt „Goldener Sonntag“ des Kath. Bildungswerkes Schönering vom Kirchenplatz in Schönering nach Dörnbach; 15:00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche Dörnbach
26.10.2023, ab 10:00 Uhr	Kreativ- und Handwerksmarkt der Dorfgemeinschaft Schönering, Bewirtung im Pfarrheim durch pfarrliche Gruppierungen
01.11.2023, 14:00 Uhr	Allerheiligen - Gottesdienst für alle Verstorbenen und Friedhofsgang mit Gräbersegnung
02.11.2023, 12:00 Uhr	Seniorenausflug nach Enns - Besuch des Museums 1212 Enns
02.11.2023, 18:00 Uhr	Allerseelen - Totengedenken
05.11.2023, 18:00 Uhr	Nacht der 1000 Lichter - Meditations-Stationen des FaGoDi-Teams bei der Pfarrkirche
15.11.2023, 19:00 Uhr	Bibelabend des KBW Schönering im Pfarrheim
26.11.2023, 09.30 Uhr	Christkönigssonntag - Knödelsonntag - Gottesdienst mit anschließendem Knödelessen der Kath. Frauenbewegung im Pfarrheim

MEDIENINHABERIN UND
HERAUSGEBERIN:
Pfarrgemeinde Schönering
Pfarrplatz 3, 4073 Wilhering
pfarre.schoenering@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schoenering

OFFENLEGUNG LT. MEDIENGESETZ § 25:
Medieninhaber (Verleger)
Pfarrgemeinde Schönering
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Leitender Seelsorger Dr. Helmut Eder
Jeweils zeichnende Autor*innen

REDAKTION UND GRAFISCHE
GESTALTUNG:
Edeltraud Schubhart, Anna
Schmitzberger
FOTOS:
Pfarrgemeinde Schönering, private
Quellen, Pixabay

DRUCK:
Saxoprint GmbH, www.saxoprint.at

**Nächster Redaktions-
schluss: 23.10.2023**

Schöneringer Pfarrgemeindeblatt **27**

ERNTEDANKFest

*Danket dem Herrn,
denn er ist gütig,
denn seine Huld
währt ewig.*

Psalm 107,1

24. Sept. 2023

- 08.30 **Treffpunkt der Bewohner*innen aus Edramsberg und Fall** beim Billa-Parkplatz. Nach dem Eintreffen der Erntekrone gemeinsamer Zug zur ehemaligen Hauptschule
- 08.45 **Treffpunkt der Mitfeiernden**, Vereine, Musikverein und Kindergartenkinder bei der ehemaligen Hauptschule
- 09.00 **Darbietung des Kindergartens Schönering** – feierliche Prozession mit dem MV Schönering zum Pfarrheim
- ca. 09:30 **Segnung der Erntekrone und Festgottesdienst** mit Seelsorger Helmut Eder im Pfarrheim
- ca. 10:30 **Gemütlicher Festausklang** im Pfarrheim. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

WIR LADEN HERZLICH ZUM MITFEIERN EIN!

Bei Regenwetter entfällt der Zug zum Pfarrheim, und die Erntekrone wird um 09.00 Uhr im Pfarrheim gesegnet.



PFARRGEMEINDE
SCHÖNERING